

Garn und Gezwitscher

Flumserei: Spindel der Ideen und Nest der Alpanseger

Diplomandin



Lea Weiss

Ausgangslage: Die Flumserei, ein ehemaliges Fabrikgebäude, steht im Mittelpunkt eines neuen Bauprojekts, das die Transformation des Areals zum Ziel hat. Bisher waren gewerbliche Nutzungen möglich, doch mit dem neuen Vorhaben sollen rund 100 Wohnungen geschaffen werden, was eine grundlegende Neugestaltung der Umgebung erforderlich macht.

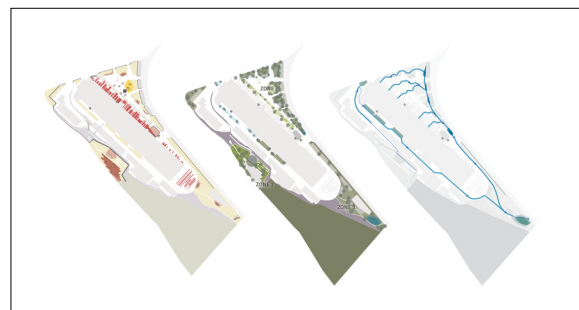
Ziel der Arbeit: Ziel dieser Bachelorarbeit ist die Entwicklung eines umfassenden Umgebungsplans für die Flumserei, der die Themen Gesellschaft, Ökologie und Wasser in den Mittelpunkt stellt. Dabei sollen die jeweiligen Problemstellungen analysiert und Lösungen gefunden werden, die den grössten gemeinsamen Nenner dieser Aspekte berücksichtigen.

Vorgehen: Im ersten Schritt wird eine umfassende Analyse der gesellschaftlichen Bedürfnisse durchgeführt, um herauszufinden, wie der öffentliche Raum zur Stärkung sozialer Interaktionen beitragen kann.

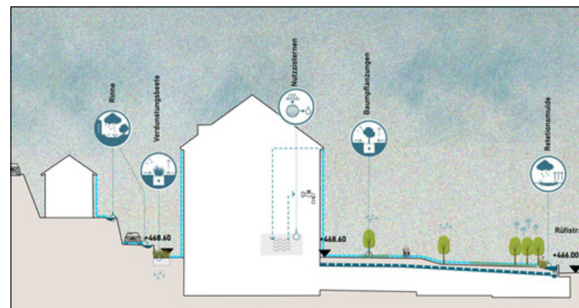
Anschliessend erfolgt eine ökologisch orientierte Untersuchung, die sich mit der Biodiversität und den ökologischen Funktionen urbaner Grünflächen befasst. Im dritten Schritt wird der Umgang mit Wasserressourcen betrachtet, insbesondere das Regenwassermanagement und dessen Potenzial zur Reduzierung von Überschwemmungen und zur Verbesserung der Wasserqualität.

Auf Grundlage dieser Analysen werden individuelle Konzepte für jeden Bereich entwickelt. Im finalen Schritt wird ein gemeinsamer Plan erstellt, der diese Konzepte integriert und synergetische Effekte zwischen Gesellschaft, Ökologie und Wasserwirtschaft nutzt.

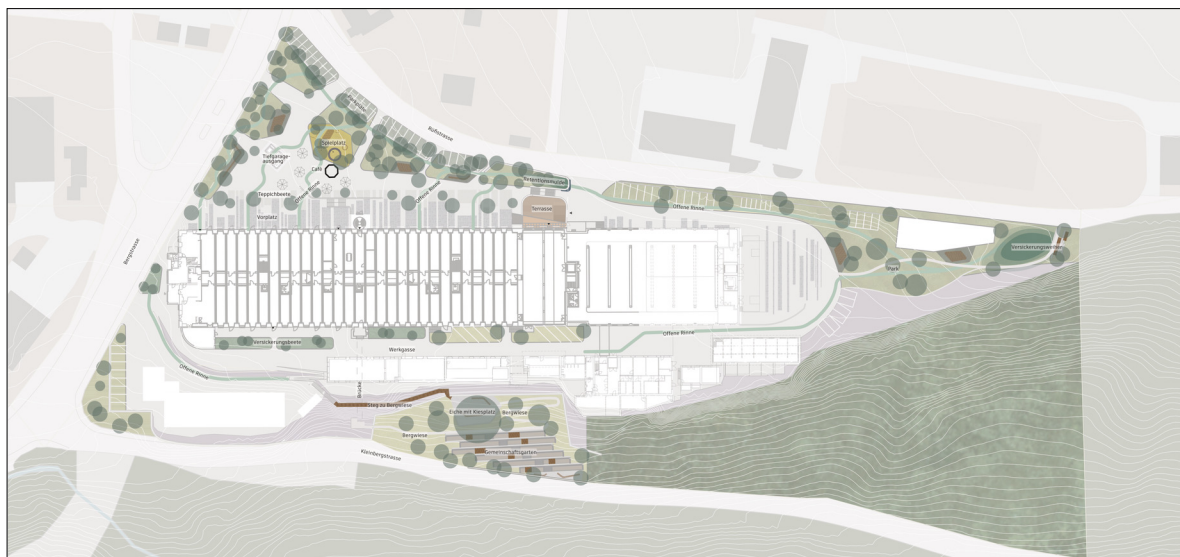
Nutzungen und Freiraumqualität Bestand Flumserei Eigene Darstellung



Prinzipschnitt Regenwassermanagement Eigene Darstellung



Flumserei Konzeptplan Eigene Darstellung



Referenten

Prof. Tobias Baur, Prof.
Mark Krieger

Korreferent

Joachim Wartner, SKK
Landschaftsarchitekten
AG, Wettingen, AG

Themengebiet

Landschaftsarchitektur